

## LEBENS LAUF

**Univ. Prof. Dr. Heinz Dopsch**, geboren 1942 in Wien, wo er nach der Matura Geschichte und Klassische Philologie studierte. Nach der Promotion zum Dr. phil. und der Staatsprüfung am Institut für Österreichische Geschichtsforschung seit Anfang 1969 an der Universität Salzburg, wo er sich 1977 für das Fachgebiet der Mittelalterlichen Geschichte und der Vergleichenden Landesgeschichte habilitierte. Ernennung zum Außerordentlichen Universitätsprofessor 1980 und Berufung auf den neu geschaffenen Lehrstuhl für Vergleichende Landesgeschichte 1984. Dekan der Geisteswissenschaftlichen Fakultät (1991/93), Mitglied der Bayerischen und Österreichischen Akademie der Wissenschaften. Ein Ruf auf den Lehrstuhl für Bayerische Geschichte des Mittelalters und Vergleichende Landesgeschichte an der Universität München wurde 1997 abgelehnt.

Unter den mehr als 200 wissenschaftlichen Publikationen sind vor allem die „Geschichte Salzburgs“, die Dopsch gemeinsam mit Hans Spatzenegger 1981-1991 in acht Teilbänden herausgab, und die „Die Geschichte der Stadt Salzburg“, die er gemeinsam mit Robert Hoffmann 1996 veröffentlichte, hervorzuheben. Daneben ist Dopsch auch als wissenschaftlicher Leiter großer Ausstellungen (St. Peter in Salzburg 1982, Vom Stadtrecht zur Bürgerbeteiligung 1987, Die Bajuwaren 1988), durch die Organisation internationaler Kongresse (zuletzt 1200 Jahre Erzbistum Salzburg 1998) und als Leiter großer Forschungsprojekte bekannt geworden. Verwiesen sei ferner auf eine ausgedehnte Vortragstätigkeit im In- und Ausland, auf die Gestaltung und Textierung von historischen Fernsehfilmen, auf die Lehrtätigkeit im Rahmen der Fremdenführerausbildung und auf die Mitwirkung an Seminaren für Ortschronisten. Prof. Dopsch lebt seit 1978 in Seekirchen am Wallersee, ist verheiratet, hat drei Kinder und ein Enkelkind und betreibt als Hobby verschiedene Arten von Sport.